

Besucherandrang beim ersten Erzählcafé

AMMERSBEK Großer Besucherandrang beim ersten „Ammersbeker Erzählcafé“ Beim ersten „Ammersbeker Erzählcafé“ wurden die Initiatoren vom großen Besucherstrom nahezu überrollt: Statt der erwarteten 30 Gäste fanden rund 100 Zuhörer den Weg in den Pferdestall, Am Gutshof 1.

Spontan musste vom Foyer in den Saal umgezogen werden. Leider konnte in der



Vorsitzender des Ammersbeker Bürgervereins: Jens Harksen

Kürze der Zeit nur ein Mikrofon installiert werden, so dass die Sprecher nicht überall gut zu verstehen waren. Es sind vier Veranstaltungen im Jahr geplant, und der Ammersbeker Bürgerverein um den Vorsitzenden Jens Harksen als Veranstalter hat Vorsorge getroffen, dass künftig jeder die Beiträge verstehen und sich auch über Saalmikrofon an den Erzählungen

beteiligen kann. Das „Ammersbeker Erzählcafé“ ist eine neu ins Leben gerufene Aktivität in der Absicht, mit Alt und Jung in lockerer Runde damalige Dorfgeschichten aus Ammersbek mit den Ortsteilen Hoisbüttel, Bünningstedt und daheim auszutauschen.

Auf dieser ersten Veranstaltung berichtete Ewald Schulz, der letzte Hoisbütteler Bürgermeister, über den Zusammenschluss der Dörfer Hoisbüttel und Bünningstedt zu Ammersbek. Unterstützt wurde er dabei von Hans Blank, der sich ausgiebig mit der Ammersbeker Chronik beschäftigt hat.

Auch aus dem Kreis der Zuhörer kamen Ergänzungen und kleine Anekdoten, so dass der Nachmittag trotz der kleinen Tonpanne sehr informativ und vergnüglich verlaufen ist. Der Ammersbeker Bürgerverein sucht weiterhin interessierte Bürger, die Erlebnisse aus der Ammersbeker Geschichte erzählen wollen. Die Initiatoren Dirk Ibbeken und Peter Weiß sind unter den folgenden Telefonnummern zu erreichen: (040) 6051362 und (04102) 40572. Der Ammersbeker Bürgerverein ist zu erreichen im Internet unter www.ammersbeker-buergerverein.de oder per E-Mail: info@ammersbeker-buergerverein.de. st